

„Output-Management neu denken“

Standardisierung als Schlüssel zu Effizienz,
Sicherheit und Zukunftsfähigkeit

UWE FUNK

Uwe Funk

Geschäftsführer FCB solutions GmbH

Wir transformieren Prozesse,
optimieren Output und
revitalisieren Legacy Systeme

- Strategische Beratung mit Tiefgang und
Technologiekompetenz -



Agenda – Wer Output-Management standardisiert, gewinnt.

1

Zielsetzung

2

Status Quo und Herausforderungen

3

Vorteile der Standardisierung

4

Technologische Unterstützung

5

Kernaussagen und Call to Action

Warum Veränderung jetzt zählt

Die Herausforderung der Branche und der Ruf nach Innovation!

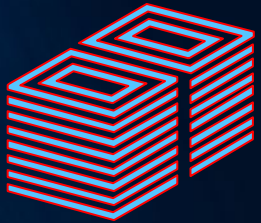
- Zukunft**
4 - bewährte Umsetzungsansätze und Trends, die Ihr Output-Management resilient und skalierbar machen
- Technologie als Enabler**
3 - wie integrierte Softwareplattformen Standardvorgaben durchsetzen und Automatisierung ermöglichen
- Konkrete Vorteile**
2 - messbare Prozesszeiten, geringere Personal-, Druck-, Entwicklungs-, Testkosten, weniger Rechtsrisiken
- Warum Standardisierung jetzt entscheidend ist**
1 - operative Risiken, heterogene Systeme, steigende Compliance-Anforderungen, tiefgreifend verändernde Einflüsse



Zielsetzung

Standardisiertes Output-Management!

Ausgaben plan- und steuerbar



Beschleunigt Workflows und schafft verlässliche Nachvollziehbarkeit über alle Kommunikationskanäle hinweg



Reduziert Fehlerquellen



Verbindet operative Exzellenz mit rechtssicherer Dokumentation



Status Quo und Herausforderungen (1)

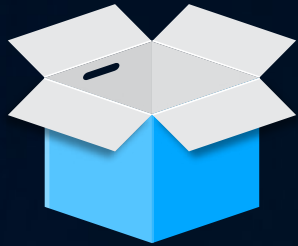
Überblick: Standardsoftwareprodukte in der Wertschöpfungskette!



Problem: viele proprietäre Adapter

Status Quo und Herausforderungen (2)

Problem: viele proprietäre Adapter

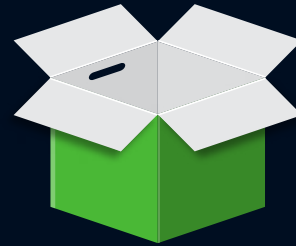


Fragmentierte Prozesse

- Viele Versicherer betreiben **Eigenentwicklungen** als Output-Adapter
- Jeder Adapter hat eigene Mapping-Regeln, Codelastigkeit, Funktionalitäten, Versionen und Fehlerbehandlungen



Proprietäre Adapter erzeugen Insellösungen, die Integrationen verlangsamen



Compliance Risiken

- Unterschiedliche Protokolle für Logging führen zu lückenhafter Nachvollziehbarkeit
- Fehlende Standardfehlerfälle und Variationsmanagement erhöhen Risiko für fehlerhafte Kundenkommunikation



Erschwert Audits und potenzielle rechtliche Konsequenzen



Kostenfresser

- Hohe Kosten durch Pflege vieler Eigenlösungen, Duplicate-Tests und Spezialwissen
- Ineffiziente Steuerung, Wartung und Weiterentwicklung führt zu unnötigen Kosten



Skalierung ist teuer und riskant, Migrationen/Ablösungen von ERP, CCM verzögern ROI.

Vorteile der Standardisierung

Der Output-Adapter als Gamechanger!



Zentrale Wiederverwendbarkeit und
Konsistenz



Kostentransparenz und
Skaleneffekte



Geringerer Wartungsaufwand und
klarere Verantwortlichkeiten



Technische Stabilität und Sicherheit



Schnellere Time-to-Change und
höhere Agilität



Interoperabilität und Vendor
Neutralität

Technologie und Umsetzung

Technologie als Enabler!



Architekturprinzipien

- ✓ Layered Abstraction — Adapter als klar definierte Middleware zwischen ERP und CCM.
- ✓ Contracts statt Code — Interface-Contracts für Datenformat, Version, Fehlerverhalten.
- ✓ Konfigurierbarkeit statt Customizing — Mappings, Modelle als Konfiguration, nicht als Individualcode.
- ✓ Observability eingebaut — zentrales Logging, Tracing und Metriken pro Mapping.

Architektur reduziert Kopplung, macht Änderungen sicher und messbar



Integrationsansätze

- ✓ Synchronous API Gateway für Echtzeitfälle; Asynchronous Queueing für Stapelverarbeitung.
- ✓ Canonical Data Model im Adapter-Layer zur Minimierung von Mapping-Vielfalt.
- ✓ Feature Toggles / Variante-Flags für kontrollierte Rollouts neuer Mappings und Modelle.
- ✓ CI/CD Pipeline inkl. automatisierter Varianten-Matrixtests und Canary Releases.

Kombination aus APIs und Messaging sichert Performance und Robustheit.

Kernaussagen und Call to Action



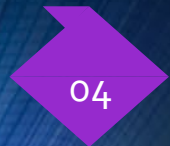
Proprietäre Output-Adapter sind kurzfristig praktisch, langfristig jedoch Haupttreiber für Reibung, Risiko und Kosten.



Standardisierte Adapter-Schnittstellen und ein zentrales Adapter-Steuerungs-Management sind die Hebel zur Lösung.



Standardisierte Adapter-Layer mit intelligenten Schnittstellen, automatisierten Tests und klaren Aufgaben und hohem Konfigurationsgrad machen Änderungen schnell, sicher und kosteneffizient.



Ein Canonical Data Model schafft einen einheitlichen Daten-Contract zwischen ERP und CCM, reduziert Integrationsaufwand und macht Änderungen schneller, sicherer und testbar.



Eine konfigurierbare Mapping-Bibliothek statt Codeänderungen beschleunigen die Umsetzung und Produktivsetzung.

Kernaussagen und Call to Action

Vielen Dank!



„Mehr erfahren“, „Kontakt aufnehmen“

Buchen Sie unseren Health Check zur Bestimmung
des Reifegrads bei der digitalen Kommunikation!

